

Medienmitteilung

Chur, 2. November 2005

RhB HAT ZUFRIEDENE MITARBEITENDE

Die Mitarbeiterumfrage führt zu einem insgesamt positiven Urteil

66% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rhätischen Bahn (RhB) beteiligten sich im vergangenen August an einer Personalbefragung. Die Teilnahme war freiwillig und wurde anonym durch eine spezialisierte Firma durchgeführt. Die Auswertung der 52 Fragen ergibt ein grundsätzlich positives Verhältnis der Mitarbeitenden zu ihrer Arbeitgeberin. Vergleiche zur Umfrage 2002 zeigen, dass sich der Index der Arbeitszufriedenheit mit 79 Punkten auf hohem Niveau nochmals gesteigert hat. Im Bereich Arbeitsorganisation ist ein gewisser Handlungsbedarf ausgewiesen. Erste bereichsspezifische Verbesserungsmassnahmen wurden bereits erarbeitet.

Generell liefern die Resultate der Umfrage ein positives Bild über die RhB und die Befindlichkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. So liegt die Gesamtzufriedenheit mit der Arbeit bei 79 Punkten (2002: 73 Punkte) auf der 100er-Indexskala, was als gutes Resultat zu werten ist. Die hohe Beteiligung von 66% an der Umfrage belegt auch, dass die RhB-Mitarbeitenden eine besonders enge Beziehung zu ihrer Arbeitgeberin pflegen. Mit 77 Indexpunkten (79) untermauerten die Mitarbeitenden, sie seien «stolz, bei der RhB arbeiten zu können». Die Zusammenarbeit im Team erreichte wie 2002 74 Punkte und pendelte sich damit auf hohem Niveau ein. Ihren Gesundheitszustand beurteilten die Mitarbeitenden generell als sehr gut. 86% fühlen sich gesund, fit und energievoll.

Die Führungskompetenz der direkten Vorgesetzten wird als «durchschnittlich bis gut» beurteilt. Verbesserungsbedarf wird vor allem bei der Bemerkung «gibt spontan Anerkennung für gute Leistungen» festgestellt. Bei der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit wird ebenfalls Optimierungspotenzial sichtbar. So wird die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen und Bereichen bezüglich Planung und Organisation als nicht optimal empfunden. Auch die Mitsprache bei Fragen der eigenen Arbeit kann gemäss Auswertung noch verbessert werden.

Manche Mitarbeitende würden eine vermehrte gezielte Förderung in der beruflichen Entwicklung und Weiterbildung begrüßen.

Die Beurteilungen und Meinungen der Mitarbeitenden sind wichtige Indikatoren für die Weiterentwicklung der Unternehmung. Die Geschäftsleitung nimmt die Resultate ernst und hat sich bereits zusammen mit dem höheren Kader mit der Auswertung auseinandergesetzt. Erste bereichsspezifische Verbesserungsmassnahmen wurden erarbeitet. In den nächsten Wochen und Monaten werden sowohl kurz- als auch mittelfristig wirkende Massnahmen eingeleitet, intern kommuniziert und deren Resultate laufend überprüft.

Auskunft: Erwin Rutishauser, Direktor, Telefon 081 288 63 19